



VATIKAN - Papst erinnert beim Angelus an die Rechte von Menschen mit Behinderungen

Vatikanstadt (Fidesdienst) – Nach dem sonntäglichen Angelusgebete mit den auf dem Petersplatz versammelten Pilgern und Gläubigen erinnerte Papst Benedikt am 2. Dezember an die Rechte der Menschen mit einer Behinderung. Wörtlich sagte er: Morgen wird der Internationale Tag für die Rechte von Personen mit Behinderung begangen. Jede Person, auch solche mit schwersten physischen und psychischen Beschränkungen, hat einen unschätzbaren Wert und muss als solche anerkannt werden. Ich bitte die kirchlichen Gemeinschaften diesen Mitmenschen Aufmerksam und Aufnahme zukommen zu lassen. Die Gesetzgeber und Regierenden fordere ich auf Menschen mit einer Behinderung zu schützen und ihre Teilnahme am gesellschaftlichen Leben zu fördern.

Wie aus dem Statistischen Jahrbuch der Kirche hervorgeht, befinden sich in Trägerschaft der Kirche 17.223 Pflegeheime für Senioren und Behinderte, davon 655 in Afrika, 5650 in Amerika, 2.346 in Asien, 8.021 in Europa und 551 in Ozeanien. (SL) (Fidesdienst, 03/12/2012)